

Landesversammlung PVRLP

PROTOKOLL			10:05-13:20
EINBERUFEN VON	Bernd Meyer-Kirschner		
BESPRECHUNGSART	Landesversammlung		
BESPRECHUNGSLEITER	Bernd Meyer-Kirschner		
PROTOKOLLFÜHRERIN	Petra Degen		
TEILNEHMER	siehe Anlage		

Inhalt

Inhalt.....	2
Top 1 Begrüßung und Totengedenken	3
Top 2 Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Tagesordnung	3
Top 3 Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung	3
Top 4 Bericht des Präsidiums mit anschließender Aussprache	4
Top 5 Bericht der Kassenwartin (Geschäftsberichte 2024).....	4
Top 6 Bericht der Kassenprüfer für folgende Prüfzeiträume: 01.01.2024-31.12.2024.....	5
Top 7 Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024.....	5
Top 8 Wahlen	5
Top 9 Vorstellung und Beschlussfassung über Wirtschaftsplan 2025	8
Top 10 Anträge	9
Top 11 Verschiedenes.....	10

Top 1 Begrüßung und Totengedenken

DISKUSSION	
Der Präsident begrüßt die Anwesenden und dankt für die Teilnahme an der Landesversammlung (LV). Es wird der Toten gedacht.	

Top 2 Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Tagesordnung

Der Präsident stellt fest, dass Tagesordnung und Einladung fristgerecht per E-Mail verschickt wurden.	

Top 3 Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

DISKUSSION	
Auf der LV sind 26 Vereine vertreten, die insgesamt über 53 Stimmen verfügen. Der Vorstand ist mit 9 Mitgliedern anwesend. Die Gesamtstimmenzahl beträgt somit 62. Die Teilnehmerliste befindet sich in der Anlage.	

Top 4 Bericht des Präsidiums mit anschließender Aussprache

DISKUSSION

Der **Präsident** (Bernd Meyer-Kirschner) berichtet über seine Eindrücke zum Länderpokal in Gersweiler am 1. und 2. März, die Sitzung des Hauptausschusses vom 14. bis 16.03.2025 in Fulda und die Zoom-Konferenzen unter der Leitung von Jürgen Hatzenbühler mit dem Ziel, Kandidaten für vakant werdende Vorstandsämter zu finden. Ein besonderes Anliegen ist ihm eine Änderung der Satzung in Bezug auf die Wahlen der Vorstandsämter: Um der Auflösung des Verbandes durch mangelnde Bewerber für den geschäftsführenden Vorstand vorzubeugen schlägt er vor, einen Teil der Ämter in einem Jahr zu wählen und den anderen Teil im darauffolgenden.

Der **Vizepräsident** (Axel Rau-Reisinger) gibt einen kurzen Abriss über seine Aufgaben.

Die Berichte des Präsidenten und des Vizepräsidenten befinden sich in der Anlage.

Der Bericht des **Jugendwartes** (Stefan König) beginnt mit der erfolgreichen Suche nach einem Nachfolger. Leander Becker und im Hintergrund Hannes Eberspach hätten Interesse bekundet, die Jugendarbeit zu übernehmen, was er begrüßt und ausdrücklich unterstützt. Weiterhin sei die Planung für 2025 veröffentlicht und vorsorglich mit Leander abgestimmt. Er bittet um Zustimmung für die neue Jugendordnung (siehe Top 10.1), die die aktuelle Arbeit widerspiegele. Auch in 2025 gehe die Stützpunktarbeit weiter. Vor allem in Oppau und Kleinmaischeid gäbe es recht viele interessierte jugendliche Spielerinnen und Spieler. Er bedankt sich abschließend für das Vertrauen. Die Arbeit als Jugendwart hat ihm viel Spaß gemacht.

Der **Schiedsrichterwart** (Dieter Kalweit) überreicht Hannes Eberspach seine Ernennungsurkunde zum Schiedsrichter, da dieser beim Schiedsrichtertreffen nicht anwesend war. Er freut sich sehr über neue, auch jugendliche Bewerber in dieser Saison. Es wurden insgesamt 6 Novizen zum Schiedsrichter ernannt.

Die **Frauenwartin** (Gabriele Ackermann-Buhler) berichtet über die Kadersichtung in Rockenhausen am 02.02.2025 und den Länderpokal am 01. und 02.03. in Gersweiler, bei dem die Frauen einen guten 3. Platz erringen konnten sowie das Frauentraining in Wachenheim am 22.02.2025 – das nächste soll im Herbst stattfinden. Für die kommende Saison hat sie Einsätze für Frauen bei verschiedenen Turnieren geplant. Sie hat schlägt vor, in Rheinland-Pfalz eine Kaderbetreuung einzurichten.

Der **Sportwart** (Ralf Knobloch) unterstützt diese Idee und hätte dasselbe gerne auch für die Männer. Er berichtet über den Länderpokal 55+, bei dem Rheinland-Pfalz einen sehr guten 3. Platz erringen konnte - mit Chance auf den Sieg. Insgesamt sei die Kaderarbeit gut aufgestellt. Die Ausrichtung der Quali Tête-à-Tête und Tireur am 07.09. sei leider immer noch offen. Er kündigt die Pokalauslosung für das Ende der Sitzung an.

Top 5 Bericht der Kassenwartin (Geschäftsberichte 2024)

DISKUSSION

Die Kassenwartin hält ihren Bericht. Der Bericht einschließlich einer Auflistung ihrer Aufgaben befindet sich in der Anlage.

Top 6 Bericht der Kassenprüfer für folgende Prüfzeiträume: 01.01.2024-31.12.2024

DISKUSSION	
Die Kassenprüfer (Stefan Bunge und Dagmar Knobloch) informieren die Landesversammlung darüber, dass die Kasse sehr gut geführt wurde und bitten die Versammlung um Entlastung der Vorstandschaft.	
Abstimmung:	Enthaltungen: 0
	Nein: 0
	Ja: 62
Damit ist der Vorstand einstimmig entlastet.	
Das Protokoll der Kassenprüfung befindet sich im Anhang.	

Top 7 Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024

DISKUSSION	
Die Entlastung des Vorstands erfolgte unter Top 6.	

Top 8 Wahlen

DISKUSSION	
Vorstandswahlen Tom Hein wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt, er bestimmt Thomas Merz und Ralf Scherer zu seinen Wahlhelfern. a) <u>Präsident*in</u> : Da sich trotz intensiver Suche im Vorfeld aus der Versammlung niemand zur Wahl stellt, erklärt sich Bernd Meyer-Kirschner bereit ein letztes Mal zu kandidieren. Er kündigt an, das Amt nur für <u>ein</u> weiteres Jahr zu übernehmen; danach müsse eine andere Person gefunden werden. Er verweist auf die Möglichkeit der Verschiebung der Wahlperioden (siehe Top 4).	

Abstimmung: Enthaltungen: 6

Nein: 2

Ja: 46

Es sind 54 Stimmen vorhanden. Der Präsident wird für 2 Jahre gewählt.

Bernd Meyer-Kirschner ist wiedergewählt.

b) Vizepräsident*in:

Jürgen Hatzenbühler erklärt sich bereit, für das Amt des Vizepräsidenten zu kandidieren. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Abstimmung: Enthaltungen: 3

Nein: 6

Ja: 46

Es sind 55 Stimmen vorhanden.

Jürgen Hatzenbühler ist zum Vizepräsidenten gewählt.

c) Kassenwart*in:

Sven Fiedler erklärt sich bereit, für das Amt des Kassenwarts zu kandidieren. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Abstimmung: Enthaltungen: 3

Nein: 2

Ja: 51

Es sind 56 Stimmen vorhanden.

Sven Fiedler ist zum Kassenwart gewählt.

d) Frauenwart*in:

Gabi Ackermann-Buhler wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Abstimmung: Enthaltungen: 2

Nein: 0

Ja: 55

Es sind 57 Stimmen vorhanden.

Gabi Ackermann-Buhler ist zur Frauenwartin wiedergewählt.

e) Jugendwart*in:

Leander Becker wird für das Amt des Jugendwarts vorgeschlagen. Er bekommt die Gelegenheit,

sich vorzustellen. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Abstimmung: Enthaltungen: 0
 Nein: 0
 Ja: 58

Es sind 58 Stimmen vorhanden.

Leander Becker ist einstimmig zum Jugendwart gewählt.

f) Ligawart*in:

Stefan König wird zur Wahl vorgeschlagen und erklärt sich bereit zu kandidieren. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Abstimmung: Enthaltungen: 0
 Nein: 1
 Ja: 58

Es sind 59 Stimmen vorhanden.

Stefan König ist zum Ligawart gewählt.

g) Schiedsrichterwart*in:

Dieter Kalweit wird zur Wiederwahl vorgeschlagen und erklärt sich bereit zu kandidieren. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Abstimmung: Enthaltungen: 2
 Nein: 2
 Ja: 56

Es sind 60 Stimmen vorhanden.

Dieter Kalweit ist zum Schiedsrichterwart wiedergewählt.

h) Schriftführer*in:

Petra Degen wird zur Wiederwahl vorgeschlagen und erklärt sich bereit zu kandidieren. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Abstimmung: Enthaltungen: 0
 Nein: 0
 Ja: 61

Es sind 61 Stimmen vorhanden.

Petra Degen ist damit einstimmig zur Schriftführerin wiedergewählt.

i) Sportwart*in:

Ralf Knobloch erklärt sich bereit, erneut zu kandidieren. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Abstimmung: Enthaltungen: 1
Nein: 10
Ja: 51

Es sind 62 Stimmen vorhanden.

Ralf Knobloch ist zum Sportwart wiedergewählt.

Weitere Wahlen

a) Kassenprüfer*innen:

Dagmar Knobloch und Karl-Josef Flühr stellen sich zur Wahl.

Abstimmung: Enthaltung: 0
Nein: 0
Ja: 63

Es sind bis zum Ende der Versammlung 63 Stimmen vorhanden. Dagmar Knobloch und Karl-Josef Flühr sind damit einstimmig zu Kassenprüfern gewählt.

b) RuDA:

Tom Hein (1. Vorsitzender) und Thomas Merz (2. Vorsitzender) erklären sich bereit, noch einmal für ihre bisherigen Ämter zu kandidieren.

Die folgenden Teilnehmer werden als Beisitzer vorgeschlagen und stimmen der Kandidatur zu: Claudia Busch, Ralf Scherer und Thomas Geib.

Abstimmung: Enthaltung: 0
Nein: 0
Ja: 63

Damit sind Tom Hein zum 1. Vorsitzenden, Thomas Merz zum 2. Vorsitzenden sowie Claudia Busch, Ralf Scherer und Thomas Geib zu Beisitzern des RuDA gewählt.

Top 9 Vorstellung und Beschlussfassung über Wirtschaftsplan 2025

DISKUSSION

Der Vizepräsident (Jürgen Hatzenbühler) erläutert einige Positionen aus dem Wirtschaftsplan. So fehlen noch die Mitgliedsbeiträge und Lizenzen bei den Ausgaben, die sich insgesamt auf ca. 15.000

€ belaufen. Insgesamt bleiben ca. 10.000 € als Unterfinanzierung übrig (Positionen 7 und 8). Zu Position 10 wird erläutert, dass die DMs derzeitig mehr Ausgaben erfordern.

Es gibt keine Fragen.

Abstimmung:	Enthaltung:	0
	Nein:	0
	Ja:	63

Damit ist der Wirtschaftsplan 2025 einstimmig angenommen.

Top 10 Anträge

DISKUSSION

10.1 Antrag Jugendordnung

Die Jugendordnung musste an die veränderten Gegebenheiten angepasst werden. Die vom ehemaligen Jugendwart (Stefan König) überarbeitete Version wird hier vom Vorstand zur Abstimmung gestellt:

Enthaltung:	0
Nein:	0
Ja:	63

Damit ist die vorgelegte Jugendordnung einstimmig angenommen.

10.2 Antrag auf Änderung der Ligaordnung, § 4 (1) Mannschaftsführer

Hier geht es um die Vereinheitlichung der Oberbekleidung.

Der Vorstand zieht den Antrag zurück, weil von den Schiedsrichtern neue Anregungen kommen.

Thomas Merz trägt die folgenden Ideen aus dem Schiedsrichterausschuss vor (siehe auch Dokument 7 im Anhang):

Sinn und Zweck der Oberbekleidung soll sein, die Unterscheidung der verschiedenen Mannschaften zu ermöglichen. Dies würde durch den vorliegenden Antrag nicht erfüllt. Der Schiedsrichterausschuss schlägt vor, eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, die für die nächste LV einen passenderen Vorschlag erarbeitet, so dass man mit einheitlichen Linien in die nächste Saison gehen kann.

Die folgenden Versammlungsteilnehmer erklären sich bereit, mit Dieter Kalweit, Tomas Merz, Nicola Petry-Zeh und Ralf Scherer aus dem Schiedsrichterausschuss in der Arbeitsgruppe „Einheitliche Oberbekleidung“ mitzuarbeiten: Leander Becker, Petra Degen, Stefan König und Hannes Eberspach.

Top 11 Verschiedenes

DISKUSSION

Auch zum Thema „Toilettengang“ hat sich der Schiedsrichterausschuss Gedanken gemacht. Thomas Merz trägt den Wortlaut des für die nächste LV geplanten Antrags vor. Ziel ist es, das zeitliche Ausufern und taktische Ausnutzen von Toilettengängen einzudämmen. Auf die Schwierigkeit der Durchführung wird aus der Versammlung hingewiesen. Das Dokument befindet sich im Anhang.

Aus der Versammlung wird nachgefragt, ob die Anregung aus der letzten LV, auf Qualis für ausgeschiedene Mannschaften ein B-Turnier auszurichten, aufgenommen worden sei. Ralf Knobloch bejaht dies. Leider gab es auf das Angebot jedoch nur eine sehr geringe Resonanz.

Weiterhin wird gefragt, wer bis zum Ende der Einarbeitung in die Aufgaben des neuen Ligawarts (Stefan König) die Ansprechperson sein soll. Dies ist für generelle Fragen der neue Ligawart. Die Einarbeitung in die Software ist für Mai geplant.

Es ergeht die Bitte, die Sollstärke der Ligamannschaften konsequenter nach Ligaordnung einzuteilen, indem in die höheren Ligen grundsätzlich mehr oder genauso viele Mannschaften eingeteilt werden, wie die niedrigeren und nicht weniger. Es wird der Vorschlag gemacht, die oberste Liga sogar grundsätzlich mit 8 Mannschaften zu bestücken. Sven Fiedler erklärt, dass in der betreffenden Saison zunächst eine Einteilung von dreimal 6 Mannschaften geplant war, dann allerdings in letzter Minute eine Mannschaft nachgemeldet wurde, die schließlich in die unterste Liga gesetzt wurde.

Aus dem Vorstand wird angeregt, diesbezüglich einen Antrag auf der nächsten LV zu stellen. Hierbei könne auch die Hin- und Rückspielregelung spezifiziert werden.

Die nächste LV ist für den 29.11.2025 terminiert und wird wieder im Brauwerk in Bad Kreuznach stattfinden.

Bernd Meyer-Kirschner

Präsident PVRLP

Petra Degen

Schriftführerin

Anlagen

Dokument 1 S.1

Anwesenheitsliste Landesversammlung PVRLP am 22.03.05 in Bad Neuenahr						
V.Nummer:	Vereinsname:	Stimmene:	Name Vertreter:	Adresse:	Telefon:	Vorname:
09-001	Boulevard Bouleklub	2				
09-004	BC Spier 1992	1				
09-006	BC Badborn	3	Reinhold Kuhn			
09-008	Boulevard Bouleklub	1				
09-009	SV Schleifgraben	1				
09-010	BC Walle-Wall-Werstatt	1				
09-011	BC Trar	2				
09-013	BC SSV ASt. Boule Bad Neuenahr	1				
09-016	SV Pirmasens	2	U. Sage-Klein			
09-017	Boulevard BC 1991	1				
09-020	BC Landau	1				
09-022	Boulevard Bouleklub	2	Thomas Bessert			
09-023	BC Eschborn	2	Th. Heuß			
09-024	BC Bouleklub Wörms	1	R. Schaefer			
09-025	Boulevard Bouleklub	2				
09-026	BC Carlsberg Mayence	2	Reinhold			
09-027	Boulevard BC 1991	1				
09-029	Reinhold	2	7. Schwan			
09-035	BC Walle-Wall-Werstatt	3				
09-036	SV 1908 Freckenfeld	2	Weiskopf			
09-038	TSV 1890 Koblenz-Niederrhein	1				

32

13 von 22

Dokument 2 S.1

PVRLP

Pétanque-Verband Rheinland-Pfalz e.V.



Präsident des PVRLP

Bernd Meyer-Kirschner

Kurhausstrasse 11

55583 Bad Kreuznach

Präsident@Pvrlp.com

Handy: 0159 0117 8752

22.03.2025

Kurzer Tätigkeitsbericht des Präsidenten

4 Monate sind vergangen, als wir uns in der letzten LV gesehen haben.

In dieser Zeit, wurde von allen Präsidiumsmitgliedern ein toller Job gemacht, sodass die Saison 2024 reibungslos abgeschlossen und die neue Saison mit allen Arbeiten für das Jahr 2025 auf den Weg gebracht werden. Dafür meinen herzlichen Dank.

Vom 1-2 März war ich beim Länderpokal in Gersweiler und konnte als Turnierleitung den Tollen Erfolg unseres Team's mitfeiern.

Vom 14.-16.03.2025 habe ich den PVRLP beim Hauptausschuss und Verbandstages des DPV in Fulda vertreten.

Hier ging es bei der Zweitätigen Tagung hauptsächlich um die Satzung und die Sportordnung des DPV. Es war dieses mal eine außerordentlich Harmonische und Sachliche Zusammenarbeit aller Landesverbände und des DPV.

In den letzten Wochen fanden verschiedene Zoom Konferenzen unter der Leitung von Jürgen Hatzenbühler statt, mit dem Ziel, potentielle Nachfolger für den PVRLP Vorstand zu gewinnen.

An dieser Stelle Herzliche Dank an Jürgen für seine Bemühungen.



Dokument 2 S.2

PVRLP

Pétanque Verband Rheinland-Pfalz e.V.



Erfolgreich an dieser Stelle kann ich mitteilen, dass frisches junges Blut
In die Vorstandsarbeit kommen möchte, was die Jugendarbeit betrifft.
Leander Becker wird heute als Jugendwart kandidieren, und ich hoffe
sehr auf Eure Unterstützung.

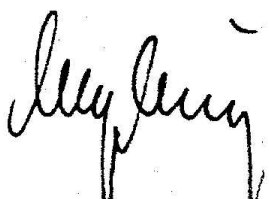
Das Ziel des Verbandes muss es sein, die Satzung so zu ändern,
dass nicht alle Vorstandsmitglieder am gleichen Termin gewählt werden,
sondern die Wahl gesplittet wird.

Beispiel: An geraden Jahren der Präsident, der Sportwart, der
Schiedsrichterwart und Schriftführer/in

An ungeraden Jahren der Vizepräsidenten, Der Kassenwart,
der Ligawart, dem Frauenwart und der Jugendwart.

**Die Begründung dürfte nach den Ereignissen und der Gefahr keinen
kompletten Vorstand für den Verband zu bekommen jedem klar
sein. Wir wären damit Handlungsunfähig .**

Desweiteren Leitung der Präsidiumssitzungen, Telefonate und vieles
mehr.



Meyer-Kirschner
Präsident

Dokument 3

Vizepräsident Aufgaben

- Vertretung des Präsidenten und Übernahme delegierter Aufgaben
- Vertretung des Verbands nach §26 BGB
- Koordination mit IT Beauftragten zu Tool Administration, Pflege und Wartung
- Teilnahme an Vorstandssitzungen und Landesversammlung
- kennt Satzung, Ordnungen und Richtlinien und treibt die Weiterentwicklung mit den Vereinen voran
- hat Organisationstalent und ist teamfähig
- Koordination mit IT Beauftragten zu Tool Administration, Pflege und Wartung

Dieser Punkt ist für den Vize nicht immanent. Ich hatte diese Aufgabe zusätzlich übernommen und jede Administration, Wartung und Pflege selbst durchgeführt. Die Domain „pvrlp.com“ ist unter meinem Namen eingetragen, aber bei Mittwald hinterlegt.

Hinzu kommt noch die technische Durchführung von Serienmails an Schiedsrichter und Vereine.

Als IT-Tools kommen z.Z. zum Einsatz:

- o Mittwald Web Hosting
- o Wordpress
- o Next-Cloud
- o +PlusV
- o SuperMailer
- o Medien: FB, Instagram

- Ausdruck von Urkunden
 - o Schiedsrichterurkunden

Dokument 4-

Bericht der Kassenwartin zur LV des PVRLP am 22.03.2025

Jahresabschluss

Erstellung der Einnahmen-Überschuss-Rechnung für das Wirtschaftsjahr 2024. Ergebnis:
Jahresüberschuss 230,00 €.

Wirtschaftsplan 2025

Erstellung des Wirtschaftsplans mit Hilfe der Vorstandsmitglieder. Soweit diese mir die Planzahlen mitgeteilt haben, habe ich die Zahlen in den Wirtschaftsplan eingearbeitet.

Aktuelles Bankvermögen

Der Kontostand des Vereinskontos zum Stichtag 22.3.2025 beträgt 82.479,44 €.

Aufgaben der Kassenwartin

Teilnahme an diversen Zoom-Sitzungen mit Jürgen Hatzenbühler mit dem Ziel eine Nachfolge für die Kassenwartin zu finden. In diesem Zusammenhang habe ich Vorschläge gemacht, wie die/der Kassenwart/in in Zukunft entlastet werden kann, wo Arbeitsteilungen möglich sind, wo externe (bezahlte) Buchhaltungskräfte eingesetzt werden könnten.

Bad Kreuznach, 22.3.2025

Antje Adams

Dokument 5

Protokoll Kassenprüfung

Kassenprüfungsbericht für das Jahr 2024

Für (Vereinsname) Pétanqueverband Rheinland-Pfalz e.V.

Am 25.02.2025 hat die Kassenprüfung

für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 stattgefunden.

Die Kassenprüfung wurde von den **bestellten Kassenprüfern** durchgeführt:

(Name, Anschrift) Dagmar Knobloch,

(Name, Anschrift) Stefan Bunge,

Die **Kassenprüfung** hat

- ☒ Keine Beanstandung ergeben. Die Konten wurden für den Zeitraum über ordnungsgemäß und ordentlich geführt.
☐ folgende Ergebnisse oder Beanstandungen ergeben:

Die **Belege und Kontoauszüge** lagen

- ☒ vollständig ☐ unvollständig vor.
☒ Die Belege sind eindeutig gekennzeichnet.
☒ Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung der Vorstandschaft vor.
☐ Die Kassenprüfer stimmen der Entlastung nicht zu.
☐ Ein weiterer Prüfungstermin ist für den _____ angesetzt.

Besondere Bemerkungen zur erfolgten Kassenprüfung: keine ☐

Bemerkungen: Die Kassenführung ist, durch das System von Antje Adams, mit Belegnummern

sehr überschaubar!

(Ort) Ingelheim (Datum) 25.02.2024

Unterschriften Kassenprüfer: S. Bunge Dagmar Knobloch

Unterschrift Kassier: Adams

Quelle: DEUTSCHES EHRENAMT

Dokument 6. S.1

PVRLP – 07 Jugendordnung

Pétanque-Verband Rheinland-Pfalz e.V.

Stand 03.02.2025



PVRLP – 07 Jugendordnung

§ 1 Geltungsbereich

Die Jugendordnung regelt den Sportbetrieb für die Jugendlichen im PVRLP gemäß den nachfolgenden Altersklassen:

bis 11 Jahre	= Minimes
12 bis 14 Jahre	= Cadets
15 bis 17 Jahre	= Juniors
18 bis 22 Jahre	= Espoirs

Doping, Drogen und Alkohol bei Wettkämpfen und Trainings sind untersagt. Jede Form sexualisierter Gewalt ist tabu.

§ 2 Ziel der Jugendarbeit

Ziel der Jugendarbeit ist die Förderung der Pétanque Jugend im Breiten- und Spitzensport für Rheinland-Pfalz.

§ 3 Organe der Jugendordnung

Die zwei Organe der Jugendordnung sind

- (1) Jugendwart

Der Jugendwart wird von der Landesversammlung gewählt.

- (2) Jugendausschuss

Der Jugendausschuss besteht aus dem Jugendwart und gegebenenfalls Beauftragten für bestimmte Altersklassen sowie Jugendstützpunktleitern und Jugendtrainern, die alle vom Jugendwart ernannt und bei der Landesversammlung bestätigt werden.

§ 4 Aufgaben des Jugendwarts

- (1) Förderung der Jugendlichen des PVRLP
- (1) Jährliche Rahmenplanung der Jugendarbeit mit Terminen und Etat
- (1) Veröffentlichungen zur Jugendarbeit auf der Homepage des PVRLP
- (1) Organisation der Kadersichtungen
- (3) Benennung der Teilnehmer und Chef d'Equipe beim Jugend Ländermasters
- (4) Benennung der Teilnehmer und Chef d'Equipe bei der Jugend DM
- (5) Benennung der Teilnehmer beim Länderpokal
- (6) Gegebenenfalls Zusammenarbeit mit den Jugendstützpunktleitern
- (7) Kommunikation
 - a) mit den Vereinen, die Jugendarbeit leisten und jugendliche Mitglieder haben
 - b) mit interessierten Jugendlichen
 - c) mit Erziehungsberechtigten der minderjährigen Jugendlichen
 - d) mit der DPJ

Dokument 6 S.2

- e) mit dem PVRLP Sportwart sowie Frauenwart und den Nationaltrainern bezüglich Talentförderung
- (8) Organisation von Jugend Landesmeisterschaften:
 - a) Der Jugendwart beauftragt die Vereine, die sich für die Jugendlandesmeisterschaften beworben haben, diese auszurichten.
 - b) Jugendlandesmeisterschaften sind in allen Altersklassen auszuspielen, in denen mindestens 3 Teilnehmer gemeldet sind
 - c) Es wird kein Startgeld erhoben. Pokale und Urkunden sind vom PVRLP zu stellen.
 - d) Bei Jugendlandesmeisterschaften besteht auf dem Spielfeld Rauchverbot.
 - e) Jeder Jugendliche, der eine gültige Lizenz des PVRLP besitzt, ist berechtigt an Jugendlandesmeisterschaften teilzunehmen.
 - f) Es gilt eine schriftliche Anmeldefrist, die eine Woche vor den Jugendlandesmeisterschaften endet.
 - g) Das Spielsystem richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer in den verschiedenen Altersklassen. Der Jugendwart bestimmt das auszutragende System.

§ 5 Aufgaben des Jugendausschusses

- (1) Er berät zu Kadermaßnahmen und zur Benennung der Teilnehmer an Jugendländermasters, Länderpokal und Jugend DM.
- (1) Er entwickelt die Jugendordnung, die Richtlinien und die Kaderarbeit weiter.

§ 6 Version

Diese Version tritt zum 22.03.2025 in Kraft und ersetzt die Version vom 31. August 2004.

Dokument 7

Thema einheitliche Oberbekleidung

Die im letzten Jahr beschlossenen Regelungen gelten auch im Jahr 2025. Die genaue Formulierung (Anlage 3) soll noch vor Beginn der Ligasaison 2025 auf der Homepage des PVRLP veröffentlicht werden, so dass alle Verbandsangehörigen die Möglichkeit haben, sich zu informieren.

Es entwickelt sich eine Diskussion zu diesem Thema, in deren Verlauf Thomas Merz seine Überlegungen präsentiert, wie die Ligaordnung geändert werden könnte:

Problem ist, dass nicht alle Vereine genügend Geld haben, um alle Spieler mit verschiedenen Kleidungsstücken für unterschiedliche Witterung ausstatten können.

„Einheitliche Oberbekleidung“ die unter einer oder mehreren Schichten anderer Kleidung getragen werden, ist derzeit zwar regelkonform, aber erfüllt nicht den beabsichtigten Sinn, die Mannschaften voneinander unterscheiden zu können.

Mögliche Lösung: Mannschaften, die nicht mit einheitlicher Oberbekleidung antreten (können), dürfen ersatzweise auch Armbinden in einheitlichem Farbton sichtbar tragen. Jede Mannschaft müsste über mindestens 2 Sätze Armbinden verfügen, damit immer gewährleistet ist, dass die Mannschaften unterschiedliche Farben tragen.

Es wurde angeregt, dass sich ein Gremium bilden sollte, das eine entsprechende Neuregelung formuliert, mit dem Ziel zur Landesversammlung Ende 2025 einen Änderungsantrag einzubringen.

Hierzu erklärten sich spontan Dieter Kalweit, Nicola Petry-Zeh, Ralf Scherer und Thomas Merz bereit. Der Sachstand soll in der Landesversammlung am 22.03.25 vorgetragen werden. Sofern Interesse weiterer Personen besteht könnte sich der Teilnehmerkreis eventuell noch erweitern.

Nach der Landesversammlung soll das weitere Vorgehen besprochen werden.

Anlage 3

Einheitliche Oberbekleidung gem. § 24 der Ligaordnung des PVRLP (gültig für die Ligasaison 2025). Die Formulierung wurde von den Schiedsrichtern des PVRLP am 24.02.24 erarbeitet und beim Schiedsrichtermeeting am 15.03.25 bestätigt.

1.: Als einheitliche Oberbekleidung werden Trikots, T-Shirts oder Polo-Shirts akzeptiert, unabhängig davon, ob es sich um Langarm- oder Kurzarm-Bekleidung handelt. Aufdrucke spielen keine Rolle. Die Spielbekleidung kann ein Vereinslogo tragen.

Es wird akzeptiert, wenn die Spieler einer Mannschaft unterschiedliche Varianten der o.g. Möglichkeiten tragen.

2.: Unter dem Begriff „einheitlicher Farbton“ wird ein ähnlicher Farbton akzeptiert.

Es kann aber nicht z.B. hellblau und dunkelblau oder rot und rosa gemischt werden.

3.: Die Schiedsrichter und Regelkundigen sind gehalten, das Tragen der einheitlichen Oberbekleidung zu prüfen. Das kann auch durch Stichproben erfolgen.

4. Sollte festgestellt werden, dass die Vorgaben zur einheitlichen Oberbekleidung (oder auch zum Schuhwerk) nicht eingehalten wurden, ist ein entsprechender Eintrag im Spielberichtsbogen vorzunehmen. Die Entscheidung über eine eventuelle Sanktionierung trifft der Bezirksleiter bzw. Ligawart.

Dokument 8:

Toilettengang

Es entwickelt sich eine rege Diskussion zum Thema Toilettengang.

Unter Berücksichtigung der Regelauslegung des DPV-Schiedsrichterausschusses zu Art. 32 vom 14.09.21 (sh. Anlage 2) wird folgende Regelung verbindlich für alle Ligaspiele festgelegt:

1. Der Schiedsrichter legt - unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten - vor Beginn des Spieltags eine angemessene Zeit fest, die für den Toilettengang zur Verfügung steht und verkündet diese bei seiner Begrüßungsansprache.
2. Spieler, die zur Toilette gehen, müssen sich beim Schiedsrichter ab- und nach ihrer Rückkehr wieder zurückmelden.
3. Der Beginn der Unterbrechung ist vom Schiedsrichter zu notieren und die zeitgerechte Rückkehr des Spielers zu überwachen.
4. Die laufende Aufnahme wird noch beendet. Danach ruht das Spiel.
5. Es ist nach Rückkehr des Spielers, spätestens aber nach der vom Schiedsrichter für den Toilettengang festgelegten Zeit, unverzüglich wieder aufzunehmen.
6. Ab diesem Zeitpunkt läuft (wieder) die Minutenregel.
7. Kehrt der Spieler erst nach Beginn einer neuen Aufnahme vom Toilettengang zurück, ist er für diese Aufnahme nicht spielberechtigt (Art. 33).
8. Bei Zeitspiel gilt ausnahmslos die Minutenregel.

Ergänzend wird dem Protokoll als Anlage die Erläuterung des DPV-Schiedsrichterausschusses zum Art. 7 und Art. 33 dem Protokoll (Aufnahmebeginn und -ende) angefügt (Anlage 2).